

**Projekt Nr.** J9-II/2017  
**Förderbereich:** D – Projekte von Jugendverbänden

**Projekt:** Theaterprojekt zur kulturellen und geschichtlichen Identität  
**Antragsteller:** Bund Deutscher PfadfinderInnen (BDP)

**Thema:**  
Verfolgung, Widerstand, Faschismus und Rechtsextremismus

**Konzept:**

Politische Bildung hat im BDP einen hohen Stellenwert und heißt für uns, Aufklärung über gesellschaftliche Zusammenhänge, historische und soziale Hintergründe. Hierzu gehört ganz klar auch die antifaschistische Arbeit, mit der wir uns bereits seit Jahrzehnten aktiv beschäftigen. Um den Faschismus verstehen zu können und Menschen auch in Zukunft für dieses Thema zu sensibilisieren, ist für uns eine Auseinandersetzung mit diesem Thema sehr wichtig. Aus den Erfahrungen mit Überlebenden wissen wir, dass es ihr größter Wunsch ist, dass das, wofür sie gekämpft haben, nicht verloren geht, dass jungen Menschen sowohl die individuellen Geschichten der Opfer des Faschismus als auch die Strukturen und Mechanismen des nationalsozialistischen Systems erfahren und kennenlernen.

Umso wichtiger ist es, Gelegenheiten zu schaffen und wahrzunehmen, aktiv zu werden, um der Opfer von Krieg und Faschismus zu gedenken und deren Erbe nicht in Vergessenheit geraten zu lassen.

Im letzten Jahr hat sich der BDP wieder eine Arbeitsgruppe aus Haupt- und Ehrenamtlichen gebildet die sich verstärkt mit dem Thema Gedenken und Gegen das Vergessen in Form von Musik, Theater und Gedenkstättenarbeit beschäftigen will.

**Zielgruppe:**

Zielgruppe sind Menschen ab 16 Jahren.

Bei der Veranstaltung selbst ist das Ziel, verschiedene Generationen in Kontakt zu bringen und eine Auseinandersetzung anzustoßen.

Jugendliche sollen für das Thema begeistert werden. Die anderen Generationen sollen ermutigt werden, Verantwortung für dieses Thema zu übernehmen.

**Umsetzung:**

Das Projekt wurde wie beantragt umgesetzt und die Veranstaltung selbst mit dem „Fliegenden Theater“ aus Berlin hat am 19.01.2018 in Bingen am Rhein stattgefunden.

Es war eine absolut sinnliche und multimediale Erfahrung in Verbindung von u. a. Schauspiel, Figuren, Objekten und Projektionen. Bei dem Stück „Anne Frank – verstecktes Leben“ handelt es sich um eine besondere Inszenierung.